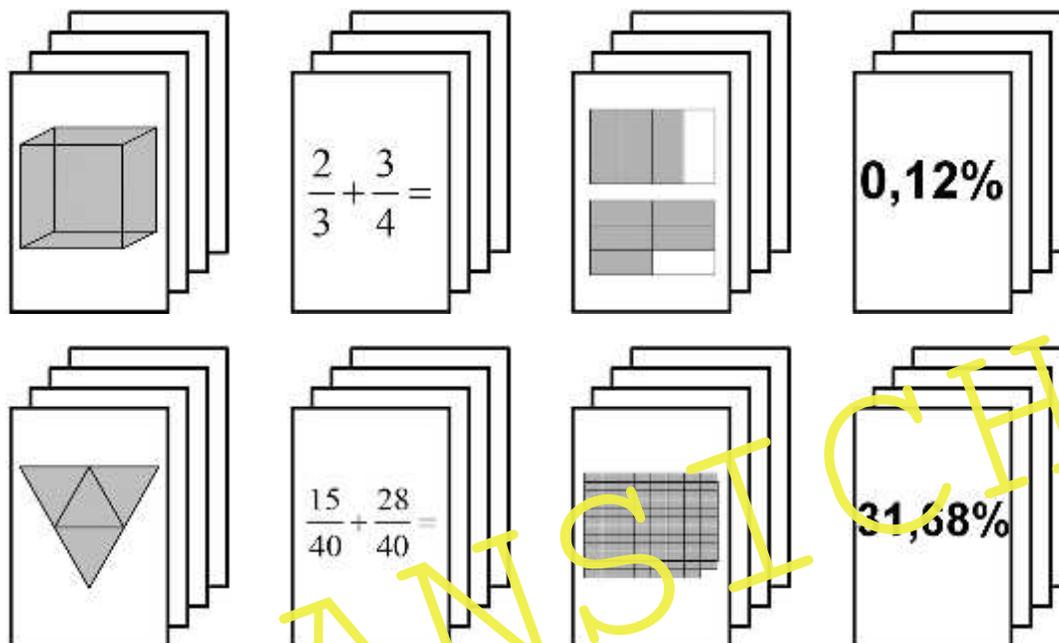


## Gut aufgelegt – ausgewählte Legespiele für die Klassen 5 und 6

Wolfgang Göbels, Bergisch Gladbach



**Klasse:** 5 und 6 (G8)

**Dauer:** 2 Stunden

**Inhalt:** Körper

Rechnerische und grafische Addition von Brüchen

Prozentrechnung

**Ihr Plus:**

- ✓ Auf spielerische Weise trainieren Ihre Schüler grundlegende Wissensbausteine.
- ✓ Material für Vertretungsstunden

Die vier Legespiele sind an das klassische Quartett angelehnt. Auf spielerische Weise werden in Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeit Grundkenntnisse der Klassen 5 und 6 wiederholt. Gleichzeitig dienen die Spiele zur Förderung sozialer Kompetenzen. Sie sind für Vertretungsstunden geeignet.

## Didaktisch-methodische Hinweise

Die Legespiele sind an das klassische Quartettspiel angelehnt.

### Vorbereitung

Kopieren Sie zu jedem Thema die Quartettvorlagen am besten auf kopierfähige DIN-A4-Pappen und schneiden Sie die Quartettkarten aus. Die **Lösungen** entnehmen Sie den Materialseiten. Hier sind jeweils 4 zusammengehörige Karten untereinander abgedruckt. Kopieren Sie die Seiten am besten vor dem Zerschneiden, und hängen Sie die **Lösungen** an verdeckter Stelle im Klassenraum (hinter der Tafel) auf.

### Hinweise zum Einsatz

Sie können die Quartettkartensätze an einzelne Schüler (Einzelarbeit), an je zwei Sitznachbarn (Partnerarbeit) oder an verschiedene Schülergruppen (Gruppenarbeit) austeilen. Planen Sie eine bis zwei Stunden je nach Leistungsfähigkeit Ihrer Lerngruppe ein. Bilden Sie bei der letzten Variante vier Schülergruppen zu jeweils sechs bis acht Schülern, je nach Klassenstärke. Jede Gruppe sollte an einem Doppeltisch sitzen, auf dem sich ein Quartettsatz mit **32 Karten** befindet. Jede Gruppe bekommt ein anderes Quartett. Nach dem gründlichen Mischen der Quartettkarten werden diese am besten in einer rechteckigen Anordnung mit acht mal vier Karten auf dem Doppeltisch ausgebreitet. Die Schüler einer jeden Gruppe beraten sich dann gegenseitig mit dem Ziel, acht Quartettstapel mit jeweils vier inhaltlich zusammenpassenden Karten zu bilden. Geben Sie hierzu für jede Gruppe einen Zeitrahmen (z. B. 20 Min.) vor. Nach der vereinbarten Zeit werden die Tische gewechselt, bis jede Gruppe alle Quartette sortiert hat.

### Zusatzmaterial auf der CD-ROM 66

Zum Quartett zur **Addition von Brüchen** gibt es eine **Exceldatei**, mit der nach Belieben weitere Quartettkartensätze erzeugt werden können. Drucken Sie diese ebenfalls auf kopierfähige DIN-A4-Pappe.

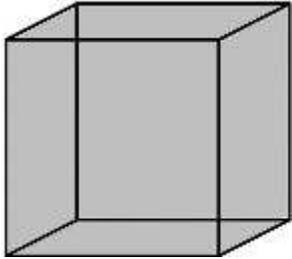
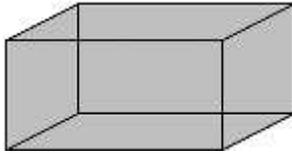
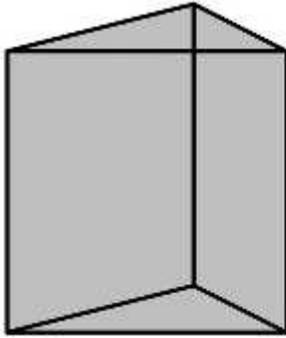
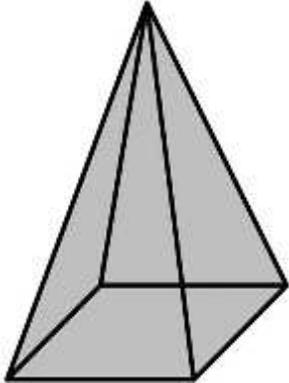
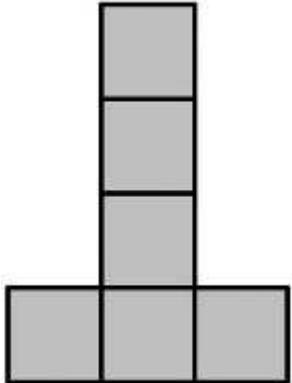
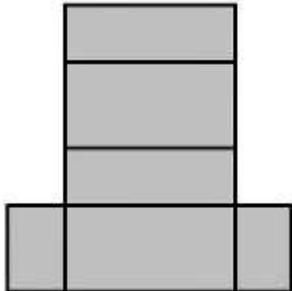
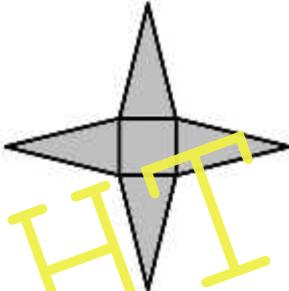
### Bezug zu den Bildungsstandards der Kultusministerkonferenz

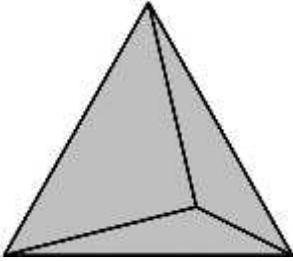
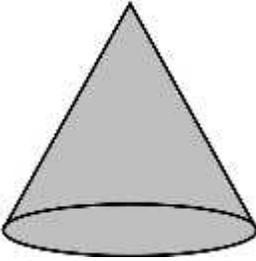
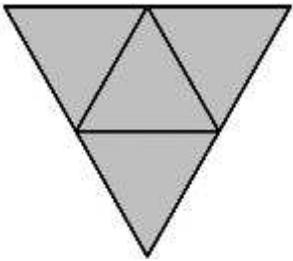
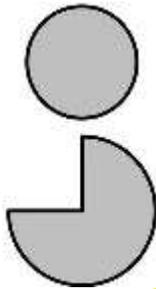
Allg. mathematische Kompetenz	Leitidee	Inhaltsbezogene Kompetenzen Die Schüler ...	Anforderungsbereich
K 1, K 2, K 6	L 3	... trainieren, vertiefen und festigen auf spielerische Weise den Umgang mit ausgewählten mathematischen Wissensbausteinen der Klassen 5 und 6.	I, II

Für welche Kompetenzen und Anforderungsbereiche die Abkürzungen stehen, finden Sie auf beiliegender **CD-ROM 66**.

## Auf einen Blick

Material	Thema
M 1	<b>So geht's – die Regeln der Quartettlegespiele</b>
M 2	<b>Körperquartett</b>
M 3	<b>Quartett zur Addition von Brüchen</b>
M 4	<b>Quartett zur grafischen Addition von Brüchen</b>
M 5	<b>Quartett zur Prozentrechnung</b>

			
			
<b>Würfel</b>	<b>Quader</b>	<b>Dreiecks- prisma</b>	<b>Quadra- tische Pyramide</b>
<b>12 gleich lange Kanten und 8 Ecken</b>	<b>12 Kanten, von denen je 4 umlaufende gleich lang sind, und 8 Ecken</b>	<b>9 Kanten und 6 Ecken</b>	<b>8 Kanten und 5 Ecken</b>

			
			<b>Kugel</b>
<b>Tetraeder</b>	<b>Zylinder</b>	<b>Kreis- kegel</b>	<b>Keine Kante</b>
<b>6 Kanten und 4 Ecken</b>	<b>Keine Spitze, keine Ecke und 1 Mantel- fläche</b>	<b>1 Spitze und 1 Mantel- fläche</b>	<b>Keine Ecke</b>

$$\frac{2}{3} + \frac{3}{4} =$$

$$\frac{3}{4} + \frac{4}{5} =$$

$$\frac{4}{5} + \frac{5}{6} =$$

$$\frac{5}{6} + \frac{3}{8} =$$

$$\frac{8}{12} + \frac{9}{12} =$$

$$\frac{15}{20} + \frac{16}{20} =$$

$$\frac{24}{30} + \frac{25}{30} =$$

$$\frac{20}{24} + \frac{9}{24} =$$

$$\frac{17}{12} =$$

$$\frac{31}{20} =$$

$$\frac{49}{30} =$$

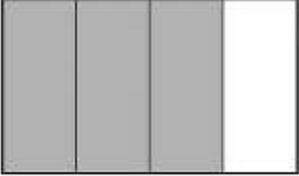
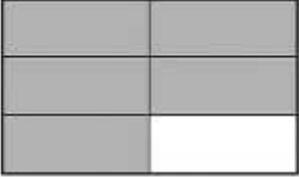
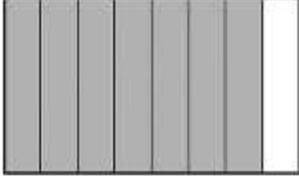
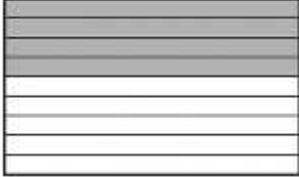
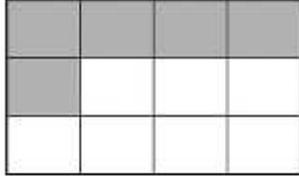
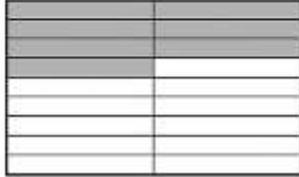
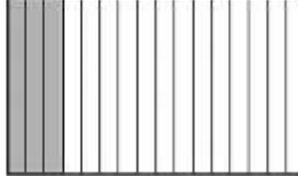
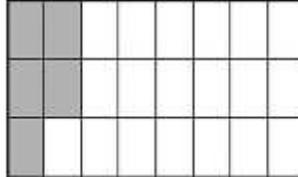
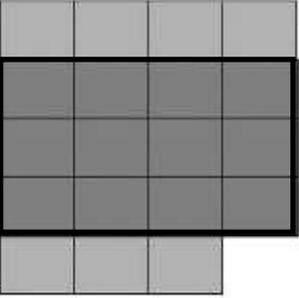
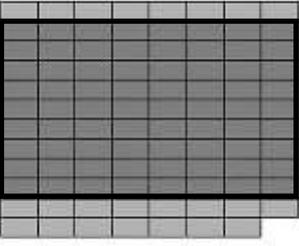
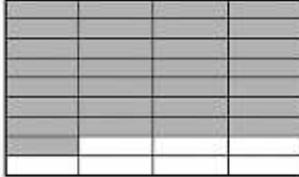
$$\frac{29}{24} =$$

$$1\frac{5}{12}$$

$$1\frac{11}{20}$$

$$1\frac{19}{30}$$

$$1\frac{5}{24}$$

 	 	 	 
			
$\frac{3}{4} + \frac{5}{6}$	$\frac{7}{8} + \frac{4}{9}$	$\frac{5}{12} + \frac{7}{18}$	$\frac{3}{16} + \frac{5}{24}$
$1\frac{7}{12}$	$1\frac{23}{72}$	$\frac{29}{36}$	$\frac{19}{48}$

<b>0,12 %</b>	<b>8,01 %</b>	<b>15,9 %</b>	<b>23,79 %</b>
<b>0,0012</b>	<b>0,0801</b>	<b>0,159</b>	<b>0,2379</b>
<b>1,2 ‰</b>	<b>80,1 ‰</b>	<b>159 ‰</b>	<b>237,9 ‰</b>
<b>3</b> <hr/> <b>2500</b>	<b>801</b> <hr/> <b>10 000</b>	<b>159</b> <hr/> <b>1000</b>	<b>2379</b> <hr/> <b>10 000</b>

VORANSICHT